

Kirche in 1Live | 11.03.2019 floatend Uhr | Holger Pyka

32 Müllsäcke

32 Müllsäcke. Zwei-und-dreißig. Und das nur aus dem Keller! Ich hab ganz schön Muskelkater, aber Marie Kondo von der beliebten Aufräumserie wäre stolz auf mich! Ich habe alles in die Hand genommen und ernsthaft in mich hineingehört: Macht mich diese Sache glücklich? Das hilft enorm beim Wegschmeißen. Was mir auch hilft: Die Geschichten, die mich mit Gegenständen oder Kleidungsstücken verbindet, nochmal zu erzählen.

Nur mir selbst. Zu bestätigen: Ja, wir haben ein paar tolle Erfahrungen zusammen gemacht. Und jetzt soll jemand anderes die mit dir machen. Mach's gut! Es klappt. Echt. Und ich fühle mich... irgendwie leichter ohne diese 32 Müllsäcke. Und das nur aus dem Keller!

Mein Kommilitone winkt ab, als ich ihm bei einem Kaffee voller Begeisterung von meiner neuen Leichtigkeit erzähle. "Weißt du, das ist doch nichts Neues, nur, weil du es gerade bei Netflix gesehen hast." Und er erzählt von seinem letzten Sommer, als er eine Woche im Kloster war. Von den Mönchen, die unter anderem ein Armutsgelübde abgelegt haben. Weil sie wissen: Zu viel Besitz macht schwer und belastet.

Und ich denke so: Ja, die 32 Müllsäcke sind zu viel. Und das nur aus dem Keller. Und frage mich, ob ich mir in Zukunft schon beim Einkaufen überlegen kann, ob mich eine Sache glücklich macht oder nicht. Und ich bin gespannt, ob die Mönche auch noch andere Dinge wussten, um die jetzt bei Netflix ein Riesenhype gemacht wird...
Sprecher: Daniel Schneider